

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud	05.04.2022

### Quartalsbericht für das 3./4. Quartal 2021 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud

Die Betriebsleitung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud informiert gemäß § 17 der Betriebssatzung die Oberbürgermeisterin und den Betriebsausschuss über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Finanzplans im 3./4. Quartal 2021.

Der Quartalsbericht für das 3./4. Quartal 2021 wurde auf der Grundlage des vom Rat beschlossenen Wirtschaftsplanes 2021 erstellt und stellt die wirtschaftliche Entwicklung des Museums im 3./4. Quartal 2021 sowie einen Ausblick auf das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2021 dar.

Laut Vorgabe der Kämmerei soll der Betriebskostenzuschuss aufgrund des positiven Ergebnisvortrages und des erwirtschafteten Finanzmittelbestandes für 2021 um 350.830 € gekürzt werden.

Jahr	Ursprünglicher BKZ	Kürzung	BKZ nach Kürzung
2021	4.250.830,00	- 350.830,00	3.900.000,00

Es ist zu bedenken, dass der frei verfügbare Liquiditätsbestand (ohne die Mittel des Stiferrates) zum Teil aus den nicht auszahlungswirksamen Abschreibungen auf das Museumsgebäude angespart wurde, die zur Vermeidung eines Substanzverzehr vom Grundsatz her für künftige Reinvestitionen vorgehalten werden müssten.

Aufgrund ausreichend vorhandener Liquidität beim Wallraf-Richartz-Museum wurden vereinbarungsgemäß zur Vermeidung der Zahlung von weiteren Verwahrenrentgelten die Betriebskostenzuschuss-Zahlungen ab September 2021 bis auf weiteres ausgesetzt. Die spätere Ablöse der Verbindlichkeit erfolgt innerhalb eines Geschäftsjahres nach Bedarfsanmeldung durch das Museum.

Der im Betriebskostenzuschuss der Stadt Köln enthaltene Sonderausstellungsetat in Höhe von jährlich 200.000 € sowie die Einnahmen aus Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud dürfen nur insoweit vom Museum ertragswirksam verbucht werden, als die Mittel im betreffenden Wirtschaftsjahr zweckentsprechend für Sonderausstellungen und Projekte verwendet werden. Die übrigen Mittel können in das Folgejahr vorgetragen werden, um für zukünftige Ausstellungen und Projekte verwendet zu werden. Deshalb erfolgt im Quartalsbericht analog zum Wirtschaftsplan 2021 eine separate Nebenabrechnung zu den Sonderausstellungen und Projekten (Anlage 2). Die Nebenrechnung ist Bestandteil der Gesamtdarstellung des Quartalsberichtes und bildet die Aufwendungen und Erträge auszuweisweise nur für Sonderausstellungen und Projekte ab.

In der Jahresprognose ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.687.852 €. Für die Erläuterung des namhaften strukturellen Defizits wird auf den Wirtschaftsplan 2021 (Vorlage 1255/2021) verwiesen.

### Veränderungen aufgrund der Corona-Krise

Die Corona-Pandemie führte in 2020/2021 zu folgenden Schließungszeiträumen und infolgedessen zu Veränderungen im Bereich der Einnahmen:

14.03.2020 – 03.05.2020  
 02.11.2020 – 12.03.2021  
 30.03.2021  
 12.04.2021 – 29.05.2021.

Die Corona-Pandemie wirkt sich seit dem Jahr 2020 auf den Museumsbetrieb aus. Zum Vergleich werden die Einnahmen in betroffenen Bereichen aus dem Jahr 2019 abgebildet.

	<b>Jahresabschluss 2019</b>	<b>Plan 2021</b>	<b>Vorauss. Ist 2021</b>	<b>Abweichung Plan/Ist 2021</b>
Erlöse Ständige Sammlung	465.564 €	151.659 €	133.047 €	-18.612 €
Erlöse Ausstellungen	974.280 €	471.863 €	229.203 €	-242.660 €

Durch die verminderten Besucherzahlen und die angeordneten Schließungszeiträume zeichnen sich Einnahmeausfälle im Bereich der Eintrittsentgelte und der Verkäufe des Museums ab.

Die Erträge aus Verkauf beinhalten sowohl die Verkäufe aus der Sonderausstellung als auch die Verkäufe aus der Ständigen Sammlung.

### Entwicklung der Erlöse (Ständige Sammlung - Anlage 1)

Im Bereich der Vermietungen und Pachteinahmen werden 2.596 € weniger als geplant erwirtschaftet. Die Verminderung der Erträge ergibt sich aus entfallenen Veranstaltungen sowie geringer ausfallenden Umsatzpachten (abhängig durch Verkauf) des Shops und des Cafés (s. Anlage 1).

### Entwicklung der Kosten (Ständige Sammlung - Anlage 1)

Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben sowie die Bezüge der Beamten führen in 2021 zu Aufwendungen i.H.v. 1.772.005 €. Da Stellenbesetzungen später als geplant realisiert wurden bzw. erst im nächsten Jahr realisiert werden, liegen die Personalaufwendungen im gesamten Jahr um 154.970 € unter den Planansätzen.

Die Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung übersteigen den Planwert um 100.000 €. Im Wirtschaftsplan 2021 wurden Aufwendungen in Höhe von 40.000 € für die erforderliche Dachsanierung einkalkuliert. Nach derzeitiger Kostenaufstellung belaufen sich die Kosten der Dachsanierung inkl. Risikozuschlag im Jahr 2021 auf 140.000 € (Vorlage 2770/2021).

Mit Bekanntwerden von Schäden an der oberen Abdichtungsebene des Daches wurde für die Instandsetzung ein weitaus geringeres Baubudget angenommen. Im Laufe des Projektes zeigten sich das Ausmaß und die Komplexität, sodass ein höheres Budget erforderlich ist. Eine Dringlichkeit zur Sanierung ist gegeben. Die umgesetzten Sicherungsmaßnahmen können keine Sanierung kompensieren oder eine langfristige Lösung darstellen. Eine abschließende Möglichkeit der Finanzierung wird stadintern abgestimmt.

Die Aufwendungen für die Generalinstandsetzung und die Dachsanierung werden im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 beurteilt und dementsprechend ggf. Rückstellungen gebildet und/oder aufgelöst.

Das Museum konnte Einsparungen in Höhe von 30.118 € im Bereich der Geschäftsaufwendungen umsetzen.

Die Aufwendungen für Versicherungsbeiträge werden jährlich stadintern abgerechnet und fallen 2021

um 24.156 € geringer aus als geplant.

#### Entwicklung der Erlöse (Sonderausstellungen - Anlage 2)

Der übertragene Sonderausstellungsetat des Jahres 2020 wird nach aktueller Planung der Ausstellungen und Projekte im Jahr 2021 verbraucht (200.000 €). Der Sonderausstellungsetat des Jahres 2021 wird in Höhe von 88.838 € benötigt.

Die Einnahmen aus dem Katalogverkauf der Ausstellungen „Bon Voyage Signac“, „Entdeckt – Maltechniken von Martini bis Monet“ und des graphischen Kabinetts übersteigen den Planwert um insgesamt 6.915 €.

In Folge der anhaltenden Corona-Pandemie unterschreiten die Eintrittsentgelte der Ausstellung „Entdeckt – Maltechniken von Martini bis Monet“ den Planwert um 87.299 €.

Die Eintrittsentgelte der Ausstellung „Bon Voyage Signac“ unterschreiten den Planwert um 155.361 €.

#### Entwicklung der Kosten (Sonderausstellungen - Anlage 2)

Bei den Sonderausstellungen konnten Einsparungen in Höhe von 83.082 € umgesetzt werden:

Die Aufwendungen der Sonderausstellung „Bon Voyage Signac“ fallen um 34.811 € geringer aus als geplant.

Die Aufwendungen der Sonderausstellung „Entdeckt – Maltechniken von Martini bis Monet“ unterschreiten den Planwert um 31.457 €. Die Aufwendungen werden jahresübergreifend aufgeteilt. Dies kann zu Verschiebungen der Aufwendungen zwischen den Jahren führen.

Des Weiteren konnten Einsparungen im Graphischen Kabinett und bei den Personalkosten umgesetzt werden.

Das Defizit in Höhe von 1.687.852 € kann zum Teil durch den Gewinnvortrag aus Vorjahren in Höhe von 973.907 € gedeckt werden. Gegenüber dem geplanten Defizit in Höhe von 1.843.031 € stellt dies eine Verbesserung um 155.179 € dar.

	Gewinn-vortrag	Jahres- ergebnis	Gewinnvortrag nach Verrechnung des (vorläufigen) Jahresergebnisses
	EUR	EUR	EUR
2014	762.648	366.279	1.128.927
2015	1.128.927	340.475	1.469.402
2016	1.469.402	410.334	1.879.736
2017	1.879.736	552.547	2.432.283
2018	2.432.283	-372.944	2.059.339
2019	2.059.339	-788.424	1.270.915
2020	1.270.915	-297.008	973.907

Vor diesem Hintergrund arbeitet die Betriebsleitung weiterhin daran, dieser Entwicklung unter anderem durch Kosteneinsparungen und durch die Akquirierung von Fördergeldern entgegenzuwirken.

Der Beschlussvorlage sind folgende Anlagen beigefügt:

- Anlage 1: Erläuterungen zum Quartalsbericht für das 3. und 4. Quartal 2021
- Anlage 2: Nebenrechnung zum Quartalsbericht für das 3. und 4. Quartal 2021 (Sonderausstellungen und Projekte)
- Anlage 3: Besucherstatistik für das 3. und 4. Quartal 2021
- Anlage 4: Bericht über die Abwicklung des Finanzplans im 3. und 4. Quartal 2021

**Gez Charles**